



Z

# Ludwig Ganghofer

schreibt zur Zeit seine Lebenserinnerungen, die er unter dem Titel

## Lebenslauf eines Optimisten

im Jahrgang 1909 der Süddeutschen Monatshefte, beginnend mit dem Januarheft, veröffentlicht.

Plakate mit dieser Ankündigung für das Schaufenster ließen wir anfertigen und bitten, zu verlangen.

München.

Süddeutsche Monatshefte G. m. b. H.

Ein immer gangbares Weihnachtsgeschenk!

Z

# Schiller

## Intimes aus seinem Leben

von

### Dr. Ernst Müller

ehemaliger Archivar des Schiller-Museums zu Marburg a. N.

Ein stattlicher 8<sup>o</sup>-Band, mit vielen Illustrationen, facsimilierten Briefen und Handschriften.

Elegant gebunden M. 6.— ord., M. 4.50 netto, M. 4.— bar.

Freiexemplare 7/6.

Über dieses Buch schreibt Dr. G. U. Müller in der „Zeitschrift für Museen“: Das vorliegende prachtvoll ausgestattete Buch gibt uns meisterlich, liebevoll und klar aufgebaut aus den leuchtenden Steinen und Steinchen der Wahrheit, das sichere Bild des Menschen Schiller in allen Umständen des Erdendaseins und Erdenringens, so wie es uns zu ergreifen und zu begeistern vermag. Natürlich stellt uns das Buch ebenso getreu den Dichter dar, der sich in dem Menschen offenbart. Wir belauschen ihn bei der Arbeit, wie sich Schiller gegen Eltern und Geschwister, als Gatte und Vater, als Liebhaber, als Freund und Feind benahm, wie er sich freute, wie er stritt und litt, wie er wohnte, wie er sich kleidete, wie er aß und trank, das alles berichtet uns — wir betonen: auch im Bilde — das wackere Buch, das auch die Frage nach Schillers religiösem Standpunkt eingehend erörtert und mit einem willkommenen Überblick über die Geschichte der Schillerverehrung seine schöne Aufgabe beendet.

Berlin SW. 68.

A. Hofmann &amp; Comp.